Ortsbeirat Schwerin

Protokoll Nr. 25
Sitzung des Ortsbeirats vom 28.8.2012

Teilnehmer	**Mitglieder des Ortsbeirats lt. Anwesenheitsliste** **Herr Oosterloo (Polizeiinspektion Schwerin)** **Herr Glüer (Trägerverbund III)** **Herr Peters (Kuljugin)** **Einwohner**
Beginn	**18.00 Uhr**
Ende	**19.20 Uhr**
Tagesordnung	**1. Begrüßung** **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit** **3. Bestätigung der Tagesordnung** **4. BESTÄTIGUNG Protokoll Nr. 24** **5. Hauptsatzung Beschlussvorlage 01145/2012** **6. SDS Spielplatzumgestaltung Grünes Tal** **7. Sonstiges**

Zu TOP 1
Der Vorsitzende des Ortsbeirates, Stev Ötinger, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und die Einwohner.

Zu TOP 2
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 3
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu TOP 4
Das Protokoll Nr. 24 der Sitzung des Ortsbeirates vom 12.5.2012 wird bestätigt.

Zu TOP 5
Schwerpunkt der ausgiebigen Beratung zur Hauptsatzung der LH Schwerin waren die Paragraphen 11 und 12.
Zum Paragraphen 11, der gravierende Veränderungen in Bezug auf die Anzahl der Ortsbeiräte beinhaltet, wurde der einstimmige Beschluss gefasst: Der Ortsbeirat spricht sich für die Beibehaltung der jetzigen Regelung aus.
Zum Paragraphen 12, der die Abgeltung von Aufwendungen der Mitglieder der Ortsbeiräte in Verbindung mit den Sitzungen zum Thema hat, kommt aus dem Beirat heraus der Vorschlag, dass keine Aufwandsentschädigungen gezahlt werden. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die Mitglieder im jeweiligen Ortsteil wohnen, also keine Fahrtkosten entstehen, dass benötigtes Schreibmaterial aus dem Budget des Ortsbeirates zur Verfügung gestellt werden kann und dass die Mitarbeit in einem Ortsbeirat freiwillig und ehrenhalber erfolgt. Die Mitglieder sollten

also auch die Möglichkeit der Mitgestaltung des öffentlichen Lebens in ihrem Ortsteil als Ehre ansehen und keine Aufwandsentschädigungen beanspruchen. Als ein weiterer Grund wurde die angespannte Situation um die finanzielle Ausstattung der LH Schwerin angeführt. Auch wenn der Verzicht auf Ausgleichzahlungen in der Summe nur einen vergleichsweise geringen Betrag ausmacht, ist er doch ein Zeichen für die Solidarität mit der Landeshauptstadt, dem sich vielleicht auch andere Gremien anschließen.
Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme und bei einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 6
Die planmäßig am 25. September vorgesehene Sitzung wird um eine Informationsveranstaltung zum Spielplatzbau durch die SDS im Grünen Tal unter Einbeziehung der Einwohner des Ortsteils erweitert.
Der Vorsitzende des Ortsbeirats wird beauftragt, die organisatorischen Regelungen zu treffen.

Zu TOP 7
Es wird darauf hingewiesen, dass auf die im Protokoll vom 12. Mai 2012 aufgeführten Begehungspunkte teilweise keine Reaktion erfolgte. Besonders der Punkt 6 (Die Treppenabgänge der Straßenbahnhaltestelle Zoo in Richtung AOK weisen keine Passiermöglichkeiten für Kinderwagen, Rollies u.ä. auf) wird zur Klärung angemahnt.
Herr Ötinger spricht sich lobend über die Bereinigung einiger in dem Protokoll genannten Punkte aus.

Auf den Hinweis, dass einige Verkehrsschilder sehr zugewachsen sind, werden alle Mitglieder des Ortsbeirates aufgefordert, diese festzustellen und auf der nächsten Sitzung zu benennen.

Es wird beanstandet, dass der kombinierte Fußgänger-Radweg von der Kreuzung Engelsstraße in Richtung Polizei Graf-York-Straße sehr stark zugewachsen ist, so dass sich die Verkehrsteilnehmer gegenseitig stark behindern.
Dieser Zustand sollte schnellstens verändert werden.
Des weiteren wird der Zustand des Weges durch das Aufstellen eines Schildes mit dem Hinweis auf die sehr starken Beschädigungen desselben auch nicht besser. Auch hier sollte über eine Behebung des Mangels nachgedacht werden.

Herr Ötinger bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen für die konstruktive Mitarbeit.

gez.	***gez.***
Stev Ötinger	**Eckhard Kersten**
Vorsitzender	**Schriftführer**